

## Vortragsreihe anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Tibet-Instituts

2018 wird das Tibet-Institut Rikon fünfzig Jahre alt. Im Vorfeld des Festprogramms mit Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama im September 2018 findet am Tibet-Institut eine öffentliche Vortragsreihe statt.

Samstag, 21. April 2018, 13:30 – 15:30 Uhr



### „Science meets Dharma“: Westlicher Naturwissenschaftsunterricht in den Klöstern des tibetischen Buddhismus

Vortrag von **Dr. Werner Nater**  
(Projektleiter „Science meets Dharma“ und Stiftungsrat Tibet-Institut Rikon)

Vor 16 Jahren wurde naturwissenschaftlicher Unterricht im Auftrag des Dalai Lama in den grossen Ausbildungsklöstern in Süd-Indien eingeführt. Das Projekt „Science meets Dharma“ des Tibet-Instituts begann anfänglich als Versuch in kleinem Rahmen und entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem

festen Bestandteil der Mönchs- und Nonnenausbildung. Warum und wie solcher Unterricht stattfindet, wird an verschiedenen Beispielen erläutert.

Freiwillige Beiträge (Kollekte)

Samstag, 26. Mai 2018, 13:30 – 15:30 Uhr



### Säkulare Ethik: Eine Ressource für den tibetisch-westlichen Alltag

Vortrag von **Dr. Karma Lobsang**  
(Präsidentin Stiftungsrat Tibet-Institut Rikon, Mediatorin und Hochschuldozentin)

Im Vortrag wird für eine Orientierung an grundlegenden menschlichen Bedürfnissen für eine Verständigung unter den verschiedenen tibetischen Generationen sowie für den interkulturell-interreligiösen Dialog plädiert. Anhand der Buddhismusworkshops am Tibet-Institut sowie Ansätzen aus der interkulturell-interreligiösen

Mediation werden Beispiele für die praktische Umsetzung universeller menschlicher Werte im tibetisch-westlichen Alltag aufgezeigt.

Freiwillige Beiträge (Kollekte)

Samstag, 09. Juni 2018, 13:30 – 14:45 Uhr



### Ein Klostergebäude als Denkmal humanitärer Tradition: Der Bau des Tibet-Instituts in Rikon

Vortrag von **Raphael Sollberger**  
(Kantonale Denkmalpflege Zürich)

Das 1967–1968 erbaute Tibet-Institut in Rikon, das erste tibetische Klostergebäude Europas, ist ein wichtiger sozial-, wirtschafts- und architekturgeschichtlicher Zeuge seiner Zeit und deshalb ein Denkmal im Sinne des Zürcher Baugesetzes. Bis heute prägt das Institut mit seinem postmodernen Bauwerk und seiner grossen tibetischen Exilgemeinde den Ort Rikon wesentlich mit.

Im Vortrag sollen die Vorgeschichte, die zur Gründung geführt haben, die Baugeschichte und der Denkmalwert des Baus erläutert und diskutiert werden.

Freiwillige Beiträge (Kollekte)

Samstag, 09. Juni 2018, 15:00 – 16:15 Uhr



### Tibetische Rituale für den Klosterbau: Das Beispiel Rikon

Vortrag von **Prof. Dr. Petra Maurer**  
(Ludwig-Maximilians-Universität München)

In der tibetischen Kultur waren und sind Rituale für die Errichtung eines Gebäudes, insbesondere für den Klosterbau sehr bedeutsam. Sie basieren auf der Vorstellung, dass Wesen die Erde bewohnen, wie beispielsweise Erdherren (sa bdag) und Schlangengottheiten (klu). Bevor die Bauherren mit dem ersten Spatenstich in den Lebensbereich dieser Wesen eingreifen, müssen diese um Erlaubnis gebeten werden,

damit es zu keinerlei Störungen für die künftigen Bewohner kommt. Das Hauptritual ist der Erdgottheit Sadag Doche (sa bdag lto phy) gewidmet.

Der Vortrag gibt einen allgemeinen Überblick über die geomantischen Grundlagen, die bei der Suche nach einem geeigneten Bauplatz wichtig sind und erläutert das Ritual, das vor dem Bau des Klosters Rikon ausgeführt wurde.

Freiwillige Beiträge (Kollekte)

Diese Vortragsreihe findet im Kultraum des Tibet-Instituts statt.